

Aufgrund der hohen Zahl von Ablehnungen von Erstklässlern für die GS Gutnickstr. in Roggendorf Thenhoven und der GS An den Kaulen in Worringen und der damit einhergehenden unzumutbaren Belastungen für Kinder und Eltern in den kommenden Jahren stellen wir den Vertretern der BV6 die Frage:

Warum finden weiterhin alle schon seit längerer Zeit auf dem Tisch liegenden Lösungsansätze zur Behebung des abzusehenden Schulplatzmangels im Bereich der Grundschulen in den beiden Stadtteilen nicht die Beachtung und Unterstützung, die den Willen zu einer Umsetzung der Vorschläge und einer zeitnahen Lösung des Problems erkennen lässt? Als da sind:

- der kurzfristig zu realisierende Vorschlag, das der Stadt Köln gehörende brachliegende Grundstück Bitterstr. 93-95 für eine Containerlösung in Betracht zu ziehen. Das Grundstück ist fußläufig innerhalb weniger Minuten von der Grundschule "An den Kaulen" zu erreichen. Eine rasche Entscheidung könnte schon für das Schuljahr 23/24 zur Entlastung im Kölner Norden erheblich beitragen.

- der langfristige Vorschlag, das als Schulgrundstück ausgewiesene Gelände der nicht mehr genutzten und verfallenden HS Holzheimer Weg endlich für den Bau einer 3. Grundschule für die Stadtteile Worringen und Roggendorf/Thenhoven, für die weitere Neubaugebiete in Planung sind, freizugeben, auch wenn das für die Bezirksvertretung 6 bedeutet, den allein aus räumlichen Begrenztheiten unsinnigen Beschluss, das Grundstück für den Bau einer Gesamtschule bereitzuhalten, zu revidieren und dringend gebrauchte Lösungen nicht länger zu blockieren.